

Fünf und ein Auto fahren durchs Wallis

Autor(en): **Schwabik, A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): - **(1938)**

Heft 3

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-778608>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Blick in das Rhonetal und auf die gewaltige Festungsruine Tourbillon bei Sitten - Vue sur la vallée du Rhône et sur les imposantes ruines du château de Tourbillon près de Sion - View over Rhone valley and the huge ruined battlements of Tourbillon near Sitten



Fünf und ein Auto

fahren durchs Wallis

Es ist sehr früh am Morgen in der grossen Stadt, die tief im Seenebel steckt. Wir sind zu fünft um den kleinen Wagen beschäftigt. Der Motor läuft und lässt die Balilla leise erbeben. Wir machen die Ski fest und verstauen die drei Damen auf den zwei Rückplätzen, was überraschend gut geht. Dann fahren wir der Côte entlang durch den Nebel, der heller wird, und denken an die Sonne, an den Schnee, die weissen Berge



Skifahrer-Frühling im Monte Rosa-Gebiet

Der Skiclub Monte Rosa veranstaltet während der Monate März und April neun Skitourenwochen unter der Leitung einheimischer Bergführer. Das Programm enthält in sorgfältigster Auswahl die schönsten Frühlingsziele in der Umgebung von Zermatt. Für jede Woche sind drei oder vier grosse Besteigungen in der Höhenlage von 3100 bis 4600 m vorgesehen. Der Preis, in dem Unterkunft, Verpflegung und Führung inbegriffen sind, beträgt für Mitglieder schweizerischer und ausländischer Alpenclubs pro Woche 150 Franken, für die übrigen Teilnehmer 160 Franken. Die Anmeldung hat spätestens eine Woche vor Beginn einer Tourenwoche beim Skiclub Monte Rosa Zermatt zu erfolgen unter gleichzeitiger Einzahlung von Fr. 10 auf Postcheckkonto II c 609, Zermatt.

Le printemps des skieurs dans la région du Mont-Rose

Le Ski-Club Mont-Rose organise, durant les mois de mars et d'avril, neuf semaines d'excursions à ski sous la direction de guides du pays. Le programme comprend un choix soigneusement combiné des plus belles excursions de printemps dans les environs de Zermatt et prévoit pour chaque semaine trois ou quatre grandes ascensions allant de 3100 à 4600 mètres d'altitude. Le prix, y compris logement, entretien et guides, est fixé à 150 francs par semaine pour les membres des clubs alpin suisses et étrangers et à 160 francs pour les autres participants. S'inscrire au plus tard une semaine avant le début de la semaine choisie, auprès du Ski-Club Mont-Rose à Zermatt, en versant en même temps fr. 10 au compte de chèques postaux II c 609 Zermatt.

Springtime ski-ing in the Monte Rosa district

During the months of March and April, the Monte Rosa Ski Club is organising nine ski-touring weeks under the leadership of local mountain guides. The programme includes trips to a number of carefully selected beauty-spots in the Zermatt district where springtime is at its best. Three or four long high mountain tours going up to between 9600 ft. and 14 200 ft. are planned for each week. The inclusive charge for board, accomodation and use of guides is Frs. 150 per week for members of Swiss and foreign Alpine Clubs and for others Frs. 160. Names of intending participants must be submitted to the Monte Rosa Ski Club at Zermatt at least a week before the touring week in question, and be accompanied by a deposit of Frs. 10 to Post Cheque Account No. II c 609, Zermatt.

Jungfrauoch, die höchste Bahnstation Europas (3457 m ü. M.), ist der Ausgangspunkt für eine grosse Zahl von herrlichen Frühlingskitouren im gewaltigen Firngebiet des Aletschglaischers. Bild: Auf dem Jungfrauoch, im Hintergrund das Jungfrauoch - **Le Jungfrauoch**, la plus haute gare de chemin de fer de l'Europe (altitude 3457 m), est, au printemps, le point de départ de nombreuses et intéressantes excursions à ski dans la région du grandiose glacier d'Aletsch. Cliché: Sur le névé de la Jungfrau, au fond le Jungfrauoch - **The Jungfrauoch**, Europe's highest railway station (10,700 ft. above sea-level), is the starting point for a great number of glorious spring ski tours in the huge glacier districts of the Aletsch Glacier. Image: On the Jungfrauoch. In the background the Jungfrau



und freuen uns, dass wir einen ganzen Tag lang das Wallis erleben werden. Erst bei Chillon hellt es auf. Tourbillon und Valeria, die beiden Kronen von Sitten, stehen als vielzackige Schattenrisse über der Stadt. Die Sonne erst wird den Burghügeln, indem sie mehr und mehr aufsteigt, Form und Plastik verleihen. Wir stellen den Wagen auf dem schönen, grossen baumumstandenen Platz ab, wo heute die Bauern Markt halten. Zwischen dem Marktgetriebe haben wir uns ein Viertelstündchen aufgehalten, und nun geht's weiter über den Grand Pont, wo die Strasse zu einem Einschnitt nördlich der Burgen zu steigen beginnt. Wir halten noch einmal zwischen Weinbergen in dem kleinen Pass, und Marie Luise macht ein Bild von der Landschaft. Auf unserer Photo aber ist sie selbst zu sehen mit Berg, Burg, Balilla und allen unsern Brettern. Zwischen den Schutthügeln im Rhonetal zieht schnurgerade die Napoleonstrasse dahin, von alten Pappeln gesäumt. Und nun das feste Leuk — welch ein Platz, auf dem zwischen uralten Bäumen Burgen und feste Häuser rings im Kreise stehen! Und wenn sich schon Städte in der Provence damit messen können, keine hat diesen herrlichen Bergkranz um sich. Auf eine Terrasse hinausgebaut schwebt Leuk über dem Rhonetal, das sich nach Norden schliesst, nach Süden weitet, die Dörfer liegen verstreut zwischen den Bergtrümmern und kleinen Anhöhen. Über Visp liegt Fabriksdunst, der sich ins Vispertal hineinzieht und den der Wind rhoneabwärts treibt. Der Berg



Das 2020 m hoch gelegene Simplon-Hospiz, seit 1831 im Besitz des Bernhardinerordens - L'Hospice du Simplon, à 2020 m d'altitude, est depuis 1831 en possession des moines de St-Bernard - The Simplon Hospice, situated at an altitude of 6260 ft. and inhabited by St. Bernard monks since 1831



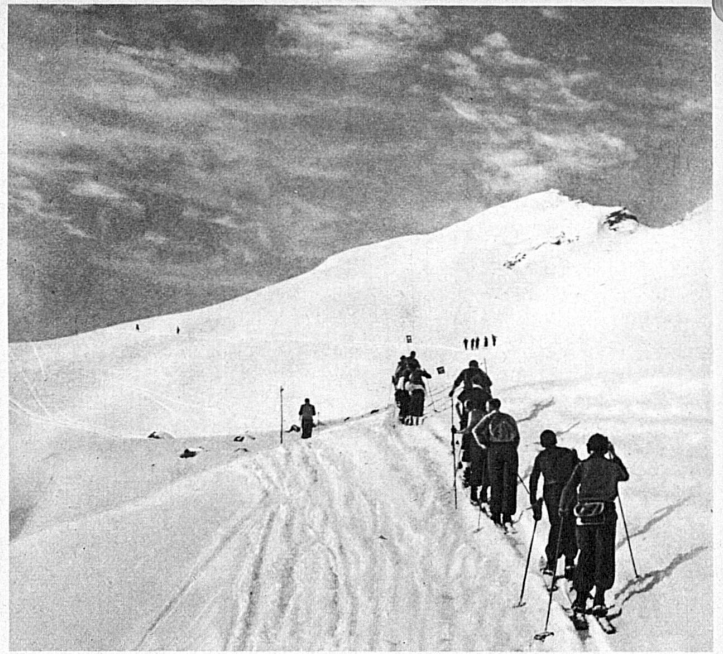
Schweizerischer Grenzwächter patrouilliert auf der Simplonstrasse - Garde-frontière suisse patrouillant sur la route du Simplon - Swiss frontier guard patrolling the Simplon route



Auf dem Platz in Leuk im Rhonetal - Sur la place de Louèche (Vallée du Rhône) - The village square at Leuk, in the Rhone valley



Skifrühling bei Davos (Graubünden) – Sortie de printemps à ski près de Davos (Grisons) – Spring-time ski-ing near Davos (Grisons)



Aufstieg zum Hörnli bei Arosa (Graubünden) – La montée du Hörnli près d'Arosa (Grisons) – Ascent to the Hörnli near Arosa (Grisons)

der Herren von Roten, drüben am andern Ufer, lässt uns an Rilke denken, der dort in Raron seine schönste Heimat fand. Über den Pappeln von Glis tauchen Türme auf: Brig, Burgbauten des Ordens und der Hansa im Baltikum, feste Türme des toskanischen Kastell-Adels; nur diese beiden lassen sich mit dem Palast vergleichen, den sich die Herren von Stockalper aus Simplongranit erbaut haben. Wehrhafte Wucht in Türmen und Toren ziert Anmut der Galerien und Gitter. Fröhlichen Stolz offenbaren die seltsamen Helme.

Der bergfreudige Wagen summt die Strasse nach Berisal hinauf. Eine kleine windgeschützte Wiese lädt zum Lagern ein. Und wir sind alle ein wenig müde von der langen Fahrt. In der Saflisch-Schlucht rauscht das Wasser, sonst ist alles still. Wir liegen im Gras und träumen zum Giebelhorn hinüber.

Auf der andern Talseite kommen wir an den Schnee und schliesslich durch eine lange, mit Eiszapfen verhängene Galerie. Die Steigung nimmt ab, hört ganz auf. Simplonpasshöhe. Junge Bernhardiner, wie sie das Hospiz hält, springen uns ein ganzes Rudel entgegen, und wir müssen halten. Die frische Bergluft zwingt zur Bewegung. Schnell die Ski herunter, schnell in der offenen Wagentür als Spiegel noch ein bisschen schön gemacht! Die Hunde möchten spielen, wir müssen sie

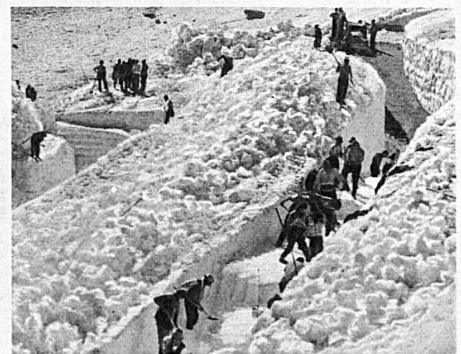
Phot.: Brandt, Christen, Froebel, Meerkämpfer, Schenker, Schudel, Schwabik, Steinhoff



Frühlingseinzug am Säntis – Le printemps s'annonce: Au Säntis – Spring's awakening in the Säntis district



Rast auf dem Männlichen bei Grindelwald (Bernser Oberland) – Halte au Männlichen près Grindelwald (Oberland bernois) – A rest on the Männlichen near Grindelwald (Bernese Oberland)



Die Gotthardstrasse wird für den Autoverkehr geöffnet – Ouverture à la circulation automobile de la route du St-Gothard – The St. Gotthard route being cleared for motor traffic.

abwehren, um die Ski anschnallen zu können, und nun erleben wir das herrliche Skifahrerglück im Frühling.

Auf der Fahrt durch den Abend haben wir noch in einem Schloss im Wallis halt gemacht, den besten Fendant probiert und sind ums flackernde Kaminfeuer gesessen. Als wir zur späten Heimkehr in den Hof traten, leuchtete das Wildhorn hoch und weiss durch die Nacht, und die klaren Sterne versprachen einen strahlenden Morgen.

Dr. A. Schwabik.